

	<p>Objekt: Jupiter / Zeus (Kopie)</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Barockgarten Großsedlitz Parkstraße 85 01809 Heidenau +49(0) 3529 5639 0 grosssedlitz@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Barocke Skulpturen Großsedlitz</p> <p>Inventarnummer: BAR_IN_000035</p>
--	--

Beschreibung

Der nackte und über seinem Kopf ein Blitzbündel schleudernde Göttervater Zeus, steht frontal in ausschreitender Stellung mit nach vorn gestellten linkem Bein. Seine Darstellung ist an antiken Vorbildern orientiert. Ein Umhang in bewegten Falten umfließt den muskulösen Körper partiell: hängt diagonal von der rechten Schulter über die Brust, umschließt die Rückenpartie, wird von der herabhängenden linken Hand gehalten und bauscht sich unregelmäßig zwischen den Beinen hindurch, während dabei nur knapp die männliche Blöße bedeckt wird. Der Adler ist Jupiter/Zeus als Zeichen der Herrschaft, der Kraft, der Stärke und des Scharfsinns beigegeben. Die Figur ist kaum bewegt und fast statisch dargestellt, auch der erhobene Arm mit dem Blitzbündel vermag die erstarrte Haltung nicht aufzubrechen. Eine künstlerische Zuordnung der Figur ist aufgrund des unzureichenden Erhaltungszustandes nicht möglich. Bereits im 19. Jahrhundert (1858) wurde der Oberkörper des Zeus kopiert, vermutlich aufgrund von Verlust.

An dem stilistisch ähnlich gestaltetem Paar Zeus und Juno sind einige Unklarheiten in der Ausführung zu beobachten. Die Komposition beider Figuren ist verschwommen, unklar und hat stilistisch keinen Bezug zu den anderen Figuren im Park. Es können keine Aussagen zum Bildhauer gemacht werden.

Mit Juno/Hera als seine Gemahlin flankieren sie den mittelaxialen Hauptweges hinter der Stillen Musik im Barockgarten Großsedlitz, (Gartengrundriss, Nr. 19).

Zunächst als Landsitz erbaut, kam das Areal 1723 in den Besitz August des Starken. Er ließ es zu einer bedeutenden Anlage nach Versailler Vorbild mit terrassenartiger Struktur, Parterren, Orangerien und Wasserspielen ausbauen und feierte hier große Feste. Zerstört, verfallen und seit 1992 behutsam restauriert ist sie heute wieder als Gartenanlage erlebbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Cottaer Sandstein, fein

Maße:

H x B x T in cm: 200 x 83 x 55

Ereignisse

Hergestellt	wann	1992
	wer	Nikolaus Reiß
	wo	Dresden
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Zeus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Zeus
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Garten
- Mythologie
- Paar
- Personifikation
- Skulptur

Literatur

- Abendroth, Gustav Adolph (1881): Großsedlitz. Geschichte des Königl. Schlosses und Gartens und Erklärung der Statuen des Parkes. Dresden
- Ruby, Simone (2013): Barockgarten Großsedlitz. Leipzig
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, Barockgarten Großsedlitz (2004): Der Königliche Lustgarten zu Großsedlitz. Die Skulpturen.. 2004